|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Jesus legt die Zehn Gebote aus** | | |
| **Die Zehn Gebote**  **2. Mose 20,2-17** | **Die Bergpredigt**  **Matthäus 5-7** | **Das Vaterunser**  **Matthäus 6,9-13** |
| 1. Ich bin der HERR, dein Gott, der ich dich aus Ägyptenland, aus der Knechtschaft, geführt habe. Du sollst keine anderen Götter haben neben mir. | Die Seligpreisungen (5,3-12) | Unser Vater im Himmel! |
| 2. Du sollst dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis machen, weder von dem, was oben im Himmel, noch von dem, was unten auf Erden, noch von dem, was im Wasser unter der Erde ist: Bete sie nicht an und diene ihnen nicht! Denn ich, der HERR, dein Gott, bin ein eifernder Gott, der die Missetat der Väter heimsucht bis ins dritte und vierte Glied an den Kindern derer, die mich hassen, aber Barmherzigkeit erweist an vielen tausenden, die mich lieben und meine Gebote halten. | Ihr seid das Salz der Erde. Wenn nun das Salz nicht mehr salzt, womit soll man salzen? Es ist zu nichts mehr nütze, als dass man es wegschüttet und lässt es von den Leuten zertreten. Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein. Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind. So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen. | Dein Name werde geheiligt. |
| 3. Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht missbrauchen; denn der HERR wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen missbraucht. |
| 4. Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligest. Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun. Aber am siebenten Tage ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes. Da sollst du keine Arbeit tun, auch nicht dein Sohn, deine Tochter, dein Knecht, deine Magd, dein Vieh, auch nicht dein Fremdling, der in deiner Stadt lebt. Denn in sechs Tagen hat der HERR Himmel und Erde gemacht und das Meer und alles, was darinnen ist, und ruhte am siebenten Tage. Darum segnete der HERR den Sabbattag und heiligte ihn. | Ihr sollt nicht meinen, dass ich gekommen bin, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen; ich bin nicht gekommen aufzulösen, sondern zu erfüllen. Denn wahrlich, ich sage euch: Bis Himmel und Erde vergehen, wird nicht vergehen der kleinste Buchstabe noch ein Tüpfelchen vom Gesetz, bis es alles geschieht. Wer nun eines von diesen kleinsten Geboten auflöst und lehrt die Leute so, der wird der Kleinste heißen im Himmelreich; wer es aber tut und lehrt, der wird groß heißen im Himmelreich. Denn ich sage euch: Wenn eure Gerechtigkeit nicht besser ist als die der Schriftgelehrten und Pharisäer, so werdet ihr nicht in das Himmelreich kommen. | Dein Reich komme. |
| 5. Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf dass du lange lebest in dem Lande, das dir der HERR, dein Gott, geben wird. | Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. |
| 6. Du sollst nicht töten. | Vom Töten (5,21-26);  Erweiterung:  Vom Vergelten (5,38-42)  Von der Feindesliebe (5,43-48) | Unser tägliches Brot gib uns heute. |
| 7. Du sollst nicht ehebrechen. | Vom Ehebrechen (5,27-32) | Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. |
| 8. Du sollst nicht stehlen. | (siehe 10. Gebot); Erweiterung:  Vom Almosengeben (6,1-4) |
| 9. Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten. | Vom Schwören (5,33-37) |
| 10. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Frau, Knecht, Magd, Rind, Esel noch alles, was dein Nächster hat. | Erweiterung:  Vom Beten / Vaterunser (6,5-15)  Vom Fasten (6,16-18)  Vom Schätzesammeln und Sorgen (6,19-34)  Vom Richtgeist (7,1-6)  Von der Gebetserhörung (7,7-11) | Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. |
|  | Bilanzierung:  Vom Tun des göttlichen Willens (7,12-23)  Vom Hausbau (7,24-29) |  |